

Checkliste „Medizin studieren mit Kind“

Medizinstudierende sind zukünftige Ärztinnen und Ärzte. Deshalb ist ihre Ausbildung ein großes Anliegen der Ärzteschaft. Die Vereinbarkeit von Studium bzw. Beruf mit Kind muss bisher ganz überwiegend von den Studentinnen und den Ärztinnen individuell gemeistert werden. Das ist Kompetenz- und Ressourcenverschwendung. Deshalb gilt es, die Rahmenbedingungen zu modernisieren. Familienfreundlichkeit gehört in das Leitbild von Universitäten und sollte in den medizinischen Fakultäten kontinuierlich bedarfsgerecht umgesetzt werden.

Die Checkliste „Medizin studieren mit Kind“ soll Universitätskliniken, Lehrkrankenhäuser, Studierende sowie BAföG-Ämter darin unterstützen, familienfreundliche Strukturen aufzubauen. Studienbewerber und -bewerberinnen und Studierende können sich anhand der Checkliste für eine Universität entscheiden, die familienfreundliche Angebote vorweist.



Mögliche Voraussetzungen für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf

1. Organisation des Studiums – ohne unnötige Gesamtstudienzeitverlängerung	ja	nein	geplant
Kurswahl möglichst flexibel jeweils innerhalb des vor-klinischen bzw. klinischen Studienabschnitts.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebot von Sonderkursen für Studierende mit Kindern (zum Beispiel einwöchiger chirurgischer Blockkurs in den Semesterferien, Kurse während Kindergarten-/Krippenzeiten statt wöchentlich im Semester gegen Abend, Teilzeitkurse).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebot von Zusatz-Kurstagen zum Ausgleich von versäumten Kurstagen wegen Krankheit/Beaufsichtigung der Kinder, sodass Anerkennung des gesamten Kurses nicht an Fehlzeiten scheitert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kurse gleichen Inhalts sollten zu verschiedenen Uhrzeiten angeboten werden. Durch gezielte Auswahl von Uhrzeit/Tag bessere Vereinbarkeit mit individuellen Möglichkeiten, zum Beispiel Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mentoring-Angebote, Fokus auch speziell auf Thematik „Studieren mit Kind“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitbringen von Säuglingen, zum Beispiel als stillende Mutter in Kurse, in denen nicht mit Gefahrstoffen umgegangen wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bürokratisch unkomplizierte Beurlaubung von Studierenden mit der Möglichkeit, während dieser Zeit Prüfungsleistungen zu erbringen, zum Beispiel wegen Geburt, Mutterschutzzeiten, Elternzeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flexiblere Unterbrechung des Praktischen Jahres und Anrechenbarkeit von abgeleisteten Tertialeinheiten bei Unterbrechung, zum Beispiel wegen Schwangerschaft und Geburt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle abgeleisteten Wochen eines Tertials im Praktischen Jahr anrechnen, auch bei Unterbrechung von länger als zwei Jahren, zum Beispiel aufgrund von gesetzlichen Kindererziehungszeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für Studentinnen äquivalente Regelungen zum Mutterschutz treffen. Der Schutz eines ungeborenen Kindes sollte nicht vom Ausbildungsverhältnis (Praktikum als Teil des Studiums oder regulärer Arbeitsvertrag) der Mutter abhängig gemacht werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unkomplizierte Antragstellung für „Praktisches Jahr in Teilzeit“ bei Universität und/oder Landesprüfungsamt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

► Fortsetzung von Tabelle 1	ja	nein	geplant
Bundesländerübergreifende Regelungen in der Ableistung des Praktischen Jahres in Teilzeit anstreben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusätzliche Fehltage im Praktischen Jahr wegen Krankheit des Kindes ohne Anrechnung auf Urlaubstage entsprechend den sonstigen gesetzlichen Regelungen bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Organisation der Kinderbetreuung an der Universität und in (Lehr-)Krankenhäusern	ja	nein	geplant
Beratungsstelle und Vermittlung von Betreuungsangeboten, zum Beispiel Familienservice, Studentenwerk.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ganzjährige Nutzung im Semester und in Semesterferien (Famulaturen, Praktika, Forschung, Dissertation, Prüfungsvorbereitungen, Job zur Existenzsicherung etc):			
Krippe für Kinder von 0 bis 3 Jahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kindergarten für Kinder von 3 bis 6 Jahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hort für Kinder mindestens im Grundschulalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kindertagesstätte qualitativ hochwertig, studienplatznah. Öffnungszeiten kompatibel mit Studienzeiten, d. h. mindestens von 7:00 bis 19:00 Uhr, täglich, auch an Wochenenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Absolvierung von Kursen oder Vorlesungen in peripheren (Lehr-)Krankenhäusern, Möglichkeit der Nutzung von deren Kinderbetreuungseinrichtungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wickel-, Stillräumlichkeiten, „betreute Kinderzimmer“ für Kinder von Studierenden und ggf. auch für Kinder von Patientinnen und Patienten vorhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorhandensein von Räumen für von Studierenden selbst betriebene Kinderbetreuung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Mensa Kinderstühle und Kindermahlzeiten, Flaschenwärmer, Lätzchen etc. vorhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote der Universität für Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe (kostenlos oder entgeltlich).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Finanzierung des Studiums für studierende Eltern	ja	nein	geplant
BAföG mit Kinderzuschlag auch über die Mindeststudienzeit hinaus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiterzahlung von BAföG auch in „inaktiven“ Semestern – wegen Krankheit, Geburt, Erziehung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilzeitstudium mit einer Teilzeitfinanzierung (Teilzeit-BAföG) ermöglichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erlass der Studiengebühren für Studierende mit Kind oder Kindern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einrichtung von Stipendien für Studierende mit Kindern, zum Beispiel im Praktischen Jahr (keine Zuverdienstmöglichkeit).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einrichtung von Fonds für Zuschüsse zur Ausstattung von Kinderbetreuungsräumen an der Uni (Möbel, Spielsachen), für Kinderbetreuungskosten für Studierende, deren Kinder besondere Betreuung benötigen, zum Beispiel wegen akuter oder chronischer Erkrankung oder Krankenhausaufenthalt der Eltern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einrichtung von zinslosen oder zinsarmen Darlehen für Studierende mit Kind oder Kindern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Finanzierung von Hilfe im Haushalt während des Studiums oder der Promotionszeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studentenwohnheime mit Wohnungen bzw. Wohngemeinschaften für Studierende mit Kind oder Kindern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Organisation der Studierenden selbst	ja	nein	geplant
Die Fachschaft hat Beauftragte für das Thema „Studieren mit Kind“ und Informationsmaterial.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jährliche Einführungs- und Informationsveranstaltungen für Studierende mit Kind oder Kindern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Patinnen und Paten für Studierende am Studienbeginn mit Kind oder Kindern in der Anfangszeit des Studiums.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regelmäßiger Erfahrungsaustausch der Studierenden mit Kind oder Kindern: Studium, Praktika etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Serviceangebote für familiäre Aufgaben und private Haushaltsführung	ja	nein	geplant
Angebote zur Hausaufgaben- und Ferienbetreuung und zur Obhut bei leichten Erkrankungen der Kinder bzw. bei Ausfall der sonstigen Kinderbetreuung, zum Beispiel Tagesmutter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote aus der Mensa Familienmenüs nach Hause mitzunehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkaufsservice, Bügelservice, Unterstützung bei der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verknüpfung von Betreuungsbedarf und Haushaltsführung mit Rentnerinnen-/Rentnerbörse für ehemalige Klinik-/Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeiter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konkrete Angebote für studierende Väter, zum Beispiel Vaterbeauftragter (siehe Charité, Berlin).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Gesundheitliche Prävention und Persönlichkeitsbildung fördern durch Fortbildungsangebote	ja	nein	geplant
Kommunikationstraining, Entspannungstechniken, Stressmanagement, Burnout-Prophylaxe, Raucherentwöhnung und sportliche Angebote, zum Beispiel für Skigymnastik, Rückengesundheit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Lehrkrankenhäuser und Lehrpraxen	ja	nein	geplant
Gute Chance, sich als familienfreundlicher späterer Arbeitsplatz zu positionieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Famulantinnen und Famulanten sowie Studierende im Praktischen Jahr wollen gute Lehre und Mentoring. Sie beobachten aber auch genau, wie mit Ärztinnen mit Kind oder Kindern und mit Ärzten in der Elternzeit umgegangen wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Möglichst Aufwandsentschädigung während des Praktischen Jahres, da keine Zuverdienstmöglichkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ggf. Vergabe von Stipendien an diejenigen, die später in dieser Klinik ärztlich tätig werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Einbindung in „Lokale Bündnisse für Familie“ und ggf. Zertifizierung durch die Gemeinnützige Hertie-Stiftung	ja	nein	geplant
Teilnahme in „Lokalen Bündnissen“ möglich? (In „Lokalen Bündnissen“ setzen sich zunehmend auch Krankenhäuser, Praxen und MVZ für die Gestaltung einer familienfreundlichen Studien-, Arbeits- und Lebenswelt ein).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das „audit berufundfamilie“ durch die Gemeinnützige Hertie-Stiftung anstreben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zertifizierte Betreuungsangebote durch das „audit berufundfamilie“ der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung sind vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bundesärztekammer, modifiziert nach Astrid Bühren